

## Das Bündnis

In der „Allianz für den freien Sonntag in Baden-Württemberg“ haben sich



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Erzdiözese Freiburg und Diözese Rottenburg-Stuttgart



Katholische Arbeitnehmerseelsorge Erzdiözese Freiburg



Katholische Betriebsseelsorge Diözese Rottenburg-Stuttgart



Kolping Landesverband Baden-Württemberg



Evangelische Arbeitnehmerschaft (EAN) der Evangelischen Landeskirche in Baden



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Evangelischen Landeskirche in Baden



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Evangelischen Landeskirche in Württemberg



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)



Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

zu einem Bündnis für sozialverträgliche Arbeitszeiten zusammengeschlossen. Sie ist Teil der auf Bundesebene ins Leben gerufenen Allianz für den freien Sonntag, einer gemeinsamen Initiative kirchlicher und gewerkschaftlicher Organisationen.

## Informationen zur Veranstaltung:

- Die Veranstaltung wird als ©Zoom-Webinar durchgeführt.
- Während der Veranstaltung sind nur die Referent\*innen und die Podiumsgäste zu sehen. Fragen können schriftlich über die Chat-Funktion gestellt werden.
- Sie benötigen ein Endgerät mit Internetzugang. Eine Teilnahme über das Telefon ist möglich.
- Vor und während der Veranstaltung wird eine telefonische Hotline für technische Probleme erreichbar sein.
- Die angemeldeten Personen erhalten am Vortag der Veranstaltung die Zugangsdaten per E-Mail.

**Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online und ist bis Montag, den 01.03.21 möglich unter:**

[www.arbeitnehmerseelsorge.de/1700Sonntag](http://www.arbeitnehmerseelsorge.de/1700Sonntag)



Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte an Pfr. Maximilian Hesslein vom *Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA)*, Tel.: **0621-28000-171**



**ALLIANZ FÜR DEN FREIEN SONNTAG**  
Bündnis für sozialverträgliche Arbeitszeiten in Baden-Württemberg



**ALLIANZ FÜR DEN FREIEN SONNTAG**  
Bündnis für sozialverträgliche Arbeitszeiten in Baden-Württemberg

## 1700 Jahre staatlich geschützter freier Sonntag

**Jubiläumsveranstaltung  
mit Podiumsdiskussion  
- online -**



**3. März 2021**

**17:00 Uhr – 19:30 Uhr**

## Einladung

Am 3. März 2021 jährt sich zum 1700. Mal, dass der Sonntag vom römischen Kaiser Konstantin für Christen und Nichtchristen zum geschützten Feiertag erklärt wurde. Der freie Sonntag entwickelte sich in der Folge zu einem prägenden und kostbaren Tag in der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte.

Die Allianz für den freien Sonntag lädt aus Anlass dieses Jubiläums zu einer **virtuellen Veranstaltung** (Zoom-Webinar) ein, in der auf die Geschichte des freien Sonntags und seine Gestalt in der gegenwärtigen Gesellschaft geblickt wird.

**Im ersten Teil** stehen zwei Vorträge: Der Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden **Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh** sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler **Dr. Jürgen Rinderspacher** von der Universität Münster werden eine geistliche und sozialwissenschaftliche Einordnung des freien Sonntags vornehmen.

Durch die Corona-Krise ist der freie Sonntag aktuell noch stärker in die Diskussion von Parteien und Wirtschaftsvertreter\*innen gekommen. Sonntagschutz und Sonntagsverkauf sind zu einem wichtigen Thema der anstehenden Landtagswahl geworden. Deswegen werden **im zweiten Teil** im Hinblick auf die anstehende Landtagswahl am 14. März Vertreter\*innen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und FDP in Form eines virtuellen Podiums ihre jeweiligen Positionen zum freien Sonntag darstellen und mit Vertreter\*innen von Kirchen und Gewerkschaft diskutieren.

**Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!**

## Programm

- 17:00 Uhr – Eröffnung und Begrüßung
- Festvortrag zum freien Sonntag aus kirchlicher Sicht  
**Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh**, evangelischer Landesbischof Baden
- Vortrag:  
*Das freie Wochenende – zeitstrukturelle Rahmenbedingungen der Muße im Spannungsfeld widerstreitender wirtschaftlicher und kultureller Interessen*  
**Dr. Jürgen Rinderspacher** (Ev.-Theol. Fakultät der Universität Münster, Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften)  
  
Anschließend: Rückfragen und Diskussion
- 18:10 Uhr – Pause
- 18:20 Uhr – Podiumsaustausch  
**Andrea Lindlohr** MdL, Bündnis 90/Die Grünen  
**Katrin Schütz**, Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, CDU  
**Daniel Born** MdL, SPD  
**Prof. Dr. Erik Schweickert** MdL, FDP  
**Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh**, ev. Landesbischof Baden  
**Martin Gross**, Landesbezirksleiter, ver.di Baden-Württemberg  
**Wolfgang Herrmann**, Leiter der Betriebsseelsorge der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
  
Moderation: **Pfr. Romeo Edel**, KDA Stuttgart
- Fragen aus dem Publikum, Diskussion
- 19:30 Uhr – Ende der Veranstaltung



**ALLIANZ FÜR DEN FREIEN SONNTAG**  
Bündnis für sozialverträgliche Arbeitszeiten in Baden-Württemberg

## Argumente für den freien Sonntag

- \* Der freie Sonntag ermöglicht die Balance von Arbeit und Ruhe; er ermöglicht die Leistungsfähigkeit der Arbeitenden und ist kreative Schöpfungspause.
- \* Der freie Sonntag rhythmisiert Spannung und Entspannung, er verhindert Erschöpfung und die Ausbeutung der körperlichen und seelischen Ressourcen.
- \* Der freie Sonntag verschafft Menschen Freiheit und lädt ein, uns von (Sach-)Zwängen zu emanzipieren, zu befreien. Der freie Sonntag lässt die Menschen kontemplatives Verhalten wiedererlernen.
- \* Der freie Sonntag ist dem Menschen angemessen – wir müssen nicht hetzen, managen, organisieren. Der freie Sonntag steht für gutes Leben: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.“ (J. W. v. Goethe)
- \* Der freie Sonntag ist ein Wert, der von vielen Menschen und Institutionen unterstützt wird. Er ist so ein machtvoller Faktor gegen das herrschende (Zeit-)Regime ökonomischer Verwertbarkeit.
- \* Der freie Sonntag ist verfassungsrechtlich geschützt, gem. Grundgesetz und Landesverfassung Bad.-Württ. (Artikel 140 GG i. V. m. Artikel 139 Weimarer Reichsverfassung, Artikel 3 Landesverfassung Baden-Württemberg).